

# Die Blümelein, sie schlafen

Melodie: Anton W. F. von Zuccalmaglio (1803-1869)

Satz: Burkhard M. Schürmann (\*1972)

Sopran

Alt

Bariton

1. Sie
2. Sie
3. Ob

1. Die Blü - me - lein, sie schla - fen schon längst\_ im Mon - - den - schein - n  
 2. Die Vö - ge - lein, sie san - gen so süß\_ im Son - - nen - schein - n  
 3. Sand - männ - chen kommt ge - schli - chen und guckt\_ durchs Fen - - ster - lein - n

5

S

A

B

1. ni - cken mit den Köpf - chen auf ih - - ren Stän - - ge - lein. Es\_  
 2. sind zur Ruh ge - gan - gen in ih - - re Nest - - chen klein. Das\_  
 3. ir - gend noch ein Lieb - chen nicht mag\_ zu Bet - - te sein, und\_  
 1. n  
 2. n  
 3. n

Es  
 Das  
 Und

9

S

A

B

1. rüt - telt sich der Blü - ten - baum, er\_ säu - selt wie im Traum:  
 2. Heim - chen in dem Äh - ren - grund, es\_ tut al - lein sich kund.  
 3. wo er noch ein Kind - chen fand, streut\_ er ins Aug' ihm Sand.

1. rüt - telt\_ sich der Blü - ten - - baum, er säu - selt wie im\_ Traum:  
 2. Heim - chen\_ in dem Äh - ren - - grund, es tut al - lein sich\_ kund.  
 3. wo er\_ noch ein Kind - chen\_ fand, streut er ins Aug' ihm\_ Sand.

13

S

A

B

Schla - - fe, schla - - fe, schlaf\_ ein, mein\_ Kin - de - lein!

Schlaf, schla - - fe, schlaf ein, mein Kin - de - lein!

Schla - - fe, schla - fe, schlaf\_ ein, mein Kin - de - lein!